



Solidarität

Info
Nr.3



FREIHEIT FÜR BERNHARD HEIDBREDER

Keine Auslieferung nach Deutschland

**Übersetzung aus der spanischen Erklärung von Bernhard
„... für eine bessere Welt!**

(...) ich wurde am 11. Juli 2014 [von venezolanischen Sicherheitsbehörden in Mérida] festgenommen; bereits seit April 1995 sucht mich die deutsche Justiz wegen meiner angeblichen Verbindung zu einer Gruppe namens K.O.M.I.T.E.E., die fälschlich als terroristisch bezeichnet wird (denn tatsächlich wurde von ihr niemals jemand verletzt oder getötet) und die für zwei durchgeführte Aktionen bekannt ist: Das Anzünden einer kleinen Niederlassung des deutschen Militärs [Bad Freienwalde] und den Versuch, ein leer stehendes Knastgebäude [im Bau befindliche Abschiebeknast Berlin Grünau] in die Luft zu sprengen, was aber nicht zu Ende geführt wurde. (...)

Jede und jeder weiß, dass die Länder der "Ersten Welt" eine unermessliche Schuld gegenüber den Ländern Lateinamerikas und den Ländern anderer Kontinente haben (die für sie die "Dritte Welt" sind); auf der Ausbeutung ihrer Bodenschätze beruht der heutige

Reichtum der Länder Europas. Eine Form, die historische Schuld zu bezahlen, auch wenn es nur wenig wäre, wäre es jedem zu ermöglichen in Europa sein Glück auf dem Arbeitsmarkt zu suchen; aber weit entfernt davon dies zu tun, wird ein Knast gebaut für die Migrant_innen die sich in Deutschland befinden. Das ist keine Gerechtigkeit! (...)

Auch heute bleibe ich meinen Idealen treu, mein Kampf steht unter der Fahne des Antifaschismus, des Antiimperialismus, des Anti-Sexismus, des Anti-Kapitalismus, und ich habe die besten Vorsätze, ein guter Ehemann, ein solidarischer Nachbar, ein kämpfender und revolutionärer Arbeiter zu sein, ich beteilige mich am Aufbau eines gerechten öko-sozialistischen Systems; doch ich gehe davon aus dass es nicht all dieser politischen oder persönlichen Charakteristika bedarf, sondern nur ein klein wenig solidarischen Bluts, das durch die Adern fließt, um erkennen zu können, dass die aktuelle Migrationspolitik ein Anschlag auf die elementarsten Grundlagen der Menschlichkeit darstellt. (...)"

Eine zwanzig Jahre alte Geschichte – aber genau so aktuell wie damals

An der Aktualität der Themen, die das K.O.M.I.T.E.E. mit ihren zwei Aktionen aufgegriffen hat, hat sich bis heute wenig geändert, allerdings haben sich die Koordinaten ein wenig geändert. Heute gelten die Kurd_innen als wichtigster Faktor für die Demokratisierung im Mittleren Osten. Die PKK und der syrische Ableger YPG gelten als letzter Posten gegen ISIS – die deutsche Lieferung von ein paar alten Waffen an die Peschmerga und deren medialen Inszenierung betraf allerdings explizit nicht die PKK – deren Verbot in Deutschland weiter

existiert. Auch die brutale Abschottungspolitik der EU gegen Geflüchtete hat sich seit den 90ern verschärft. Seit dem Jahr 2000 hat das allein an den EU-Außengrenzen zu geschätzten 23.000 Toten und Vermissten geführt (laut UNHCR). Die EU Asylpolitik ist weiter auf brutale Abschottung ausgerichtet. In den letzten Jahren hat der Widerstand der Geflüchteten und ihrer Unterstützer_innen gegen Residenzpflicht, Arbeitsverbot und das Recht auf Asyl zu mehreren großen – auch internationalen - Aktionen geführt.



~~Auslieferung~~



Stand des Auslieferungsverfahrens, Januar 2015

Seit Bernhards Erklärung im September (vollständig zu lesen auf www.dageblieben.net) wurden zwei Anhörungstermine zum Auslieferungsantrag am 04.11. und 16.12.2014 beim Tribunal Supremo (TSJ) (Oberster Gerichtshof Venezuelas) angesetzt. Beide Termine wurden leider kurzfristig abgesagt und letzterer mit innerstaatlichen Angelegenheiten, u.a. der Neuwahl der Richter_innen des TSJ begründet. In der Anhörung können die Verteidigung und die Vertreter der deutschen Behörden ihre Argumente vortragen. Das Gericht wird dann im Normalfall nach 15 Tagen eine Entscheidung über den Auslieferungsantrag verkünden.

Die Haftsituation von Bernhard ist verhältnismäßig gut. Nach ca. einem Monat auf dem Flur des Interpol-Büros in Caracas (siehe 1.Flugblatt) war er ca. vier Monate bei der Brigada de Acciones Especiales (BAE), einer Abteilung der Bundespolizei in Caracas. Dort teilte sich Bernhard eine Zelle mit einem Mitgefangenen. Es gab Umschluss, eine Teeküche, er bekam Bücher und für die schwierigen Lichtverhältnisse eine Taschenlampe dazu. Er konnte sich sportlich betätigen, Schach spielen und einmal in der Woche besucht werden.

Nach Absage des Termins am 16.12. wurde er ein weiteres Mal verlegt. Jetzt sitzt er bei SEBIN (Servicio Bolivariano de Inteligencia Nacional), einer Eliteeinheit der „inneren Sicherheit“ ein. Der Polizeiabschnitt ist direkt der Vizepräsidentin der Republik unterstellt. Über den Grund der Verlegung können wir noch nichts konkretes sagen. Die Besuchsregelung scheint jetzt, nach einer ersten Einschätzung, günstiger zu sein. Er kann an zwei Tagen der Woche von seiner Frau besucht werden und regelmäßig telefonieren. Es soll jetzt auch zwei Mal die Woche Hofgang geben. Hoffen wir für ihn, dass dem so ist.

Der Kontakt zu Bernhard hat sich im Laufe der Zeit stabilisiert – wir haben Briefe von ihm erhalten, in denen er uns persönlich mitgeteilt hat, dass er gut behandelt wird und dass er voller Zuversicht in die Zukunft blickt. Er kann sich mit seinen Anwälten auf das anstehende Auslieferungsverfahren vorbereiten.

Wir warten gespannt auf das Ende der Gerichtsferien (ca. Mitte Januar 2015) und hoffen mit Bernhard auf einen baldigen Anhörungstermin und auf seine Haftentlassung und ein Leben in Freiheit.



Bernhard braucht unsere Solidarität!

Bernhard und zwei weitere Beschuldigte haben sich der deutschen Justiz entzogen. Alle Drei konnten damals, vor fast 20 Jahren, aus Berlin abtauchen und anderswo ein neues Leben beginnen. Wir wollen alles uns mögliche tun, um seine Auslieferung nach Deutschland zu verhindern und Bernhard so gut es geht, von hier aus zu unterstützen.

NUTZEN WIR ALLE MITTEL UND WEGE, UM EINE AUSLIEFERUNG ZU VERHINDERN!

FREIHEIT FÜR BERNHARD! NO PASARAN! VENCEREMOS!

SOLIDARISCHE GRÜSSE AN THOMAS UND PETER –

WO IMMER IHR AUCH SEID – PASST AUF EUCH AUF!

DIE UNTERSTÜTZUNG VON BERNHARD KOSTET GELD

Rote Hilfe e. V.

Sparkasse Göttingen

IBAN: DE25 2605 0001 0056 0362 39

BIC: NOLADE21GOE

Stichwort: Dageblieben

